Lieber, guter Weihnachtsmann

Liebe macht blind (KaixRay!)

Von kleine_luna90

Das Weihnachtswunder

23.12.2005:
Es war Samstagabend und in einer Bar am Stadtrand lief Weihnachtsmusik. Auch der 18-jährige Kai Hiwatari verbrachte diesen Abend dort. In seiner 2-Zimmerwohnung war es ihm zu langweilig geworden und da diese Bar ganz in der Nähe war...
"Isch häddä gean nosch nen Wischki", lallte er vor sich hin. Kurz darauf bekam er auch einen. Er saß (schon etwas länger) an der Theke und vor ihm standen zig leere Gläser. Das soeben bestellte hielt sich wohl auch nicht sehr lange.
#Wenn man die auf Ex wegsäuft ist das ja auch kein Wunder...#
Plötzlich setzte sich jemand auf einen Barhocker neben den jungen Russen.
"Einen Whiskey bitte!", sagte er. Kai schaute diesen "Jemand" an.
Es war ein junger Mann so in seinem Alter. Er war ein Chinese, was man eindeutig an seinem Kleidungsstil erkannte.
Als der Chinese bemerkte, dass er angestarrt wurde, beschloss er ein Gespräch anzufangen:
"Hi, ich heiße Raymond Kon, kannst mich aber Ray nennen und bin neu hier. Wer bist du, wenn man so fragen darf?"
" Okei Ray. Isch haiße Kai Hiwatari bin aba nisch noi hia..."
Oh, man! Der hat schon einige Whiskeys weggehauen. Vielleicht hat er Probleme... Egal! Reden wir erst mal weiter... könnte lustig werden..., dachte sich Ray als er Kai anschaute. Als er dann seinen Whiskey bekam, trank er ihn #auch auf Ex, ist doch klar *g*# aus und bestellte gleich den Nächsten. Kai tat es ihm gleich.
"Wolln wia anschtohsen?", lallte der "leicht angesäuselte" Blauhaarige.
"Und worauf?", wollte der Chinese wissen.
"Darauf, dasch wia unsch kenn gelärnt ham. Bischt nämlisch'n gans Süsa, eischtu dasch???", bekam er zur Antwort. Ray zuckte mit den Schultern und dann nickte er. Das mit der kleinen Anmache ignorierte er. Schließlich hatte der Russe schon ganz schön tief ins Glas geschaut... Dan stießen sie an und tranken so munter weiter.
Ca. eine halbe Stunde später war Ray auch ganz schön zu, denn er vertrug Alkohol in solchen Maßen nicht so gut...
Da es mittlerweile schon sehr spät war, wollten sie dann doch nach Hause.
"Sätschn schis biddä aufe Räschnung... Isch betsahls mohrgän oda späda", lallte Kai als er vom Stuhl wankte.
"Bai mia biddä ausch, wänns Räschd is...", murmelte Ray beim Rausgehen vor sich hin.
Der Barkeeper nickte nur stumm, als er dabei war ein Glas zu polieren. Er war es schon

gewohnt, dass der Russe sich Whiskey oder Ähnliches auf die Rechnung setzte und es dann später bezahlte. Und wenn Andere das auch so machten war es ihm auch egal, solange er das Geld bekam...
Aber jetzt wieder zu wichtigeren Personen:
Die besoffenen Typen #Jup, ich meine Kai und Ray!# torkelten die Straße entlang und unterhielten sich:
"Sach ma Ray, wo wohnsde aigendlisch?"
"Lasch ma übalegän..." Ray blieb stehen und versuchte einen klaren Gedanken zu fassen.
"Waischde dasch nisch mea?", kicherte Kai.
"Dosch, tüalisch wais isch dasch!" Er drehte sich torkelnd zur Seite und zeigte auf ein Appartement, an dem sie gerade vorbei gegangen waren.
"Hm?" Kai brauchte erst etwas um Ray zu folgen. Als er dann endlich soweit war, betrachtete er das Haus und nickte dann.
"Mia wiad kald Kai. Isch geh dann ma rain... Willsde midkomm? Ach nee, dasch gähd nisch. Isch bin noi und hab kaum maine Sachn ausgepagt... Stehn übaall nosch Kartons rum... Andamal okei?!"
"Okei. Isch gäh dann ausch ma nasch Hausä bin nämlisch müdä un will insch Bettschn..."
"Isch auch. Tschüss bisch schpädaa."
Ray überquerte die Straße und ging ins Haus. Auch Kai wollte nach Hause, also ging er die Straße immer weiter entlang. Plötzlich fiel ihm auf, dass er in die falsche Richtung gegangen war. Daraufhin machte er eine 180° Drehung und torkelte #diesmal in die richtige Richtung# zu seinem Wohnblock. #Man merk zum Glück nicht, dass er total zu ist...#
Als er endlich angekommen war, dauerte es erst mal ca. eine Viertelstunde bis er den Schlüssel ins Schloss gesteckt hatte und somit die Tür öffnen konnte, trat dann ein und quälte sich dann die Treppe meckernd hoch:
"Ewisch diise schais Träppn hoch laufn... Hädde isch doch ne Wohnung im erstän und nisch im tsändän Schtog... Fadammdä Kagge..."
So ging das weiter bis er bei seiner Wohnung angekommen war.
#Und bei diesem Getorkel hat das ganz schön lange geauert...#
Dann legte er sich ins Bett und schlief gleich ein.

Als er am nächsten Tag aufwachte, hatte Kai einen echt miesen Kater.
#Nein ich meine weder ein Wuschelkätzchen, noch einen Wuscheltiger als Haustier, sondern so nen Kater den man hat, wenn man zu viel getrunken hat!!!#
Verdammt! Ich hätte vielleicht nur halb so viel trinken sollen... Oder besser gar nichts! Ich sollte mir wohl erst mal ein Aspirin genehmigen...
Und genau das tat er auch. Gleich danach machte er sich einen Kaffe. Als der Blauhaarige ihn dann trank, dachte er über die Begegnung mit dem Chinesen nach, den er am vorherigen Abend in der Bar getroffen hatte:
Der war echt süß. Wenn ich mich doch bloß an seinen Namen erinnern könnte! Er liegt mir auf der Zunge... Hm... streng dich an Kai, du willst ihn doch wiedersehen und wenn du nicht mal seinen Namen kennst, könnte das etwas problematisch werden!!!
Er nippte an seiner heißen Kaffeetasse. Als er wieder einen Schluck trank viel ihm der Name wieder ein:
RAY! Er heißt Ray, Raymond Kon!!! Ha, bin ich gut!... Und wo wohnte er noch mal, mein niedlicher Chinese, dachte sich Kai grinsend. Vielleicht sollte ich noch nen Schluck

Kaffee trinken, dann erinnere ich mich vielleicht. Genauso wie beim Namen!!!
Gedacht, getan. Und nach einiger Zeit schärfsten Überlegens kam er darauf. Zwar nicht ganz, aber er erinnerte sich an dieses riesengroße Appartement, was Ray ihm gezeigt hatte...
Wenn ich doch nur die Adresse wüsste verfickte Scheiße!!! Aber wenn ich da lang gehe erkenne ich es bestimmt... das war doch das größte in der Gegend. Hm... ich glaube ich werde ihm mal eine kleine Überraschung bereiten. Heute ist doch schließlich Heiligabend.
Und was für eine Überraschung das war! So was kann man sich bei unserem guten Kai gar nicht vorstellen:
Der Russe hatte sich ein Weihnachtsmannkostüm angezogen und sich auf den Weg zu diesem großen Appartement gemacht!
Auf dem Weg dorthin dachte er noch mal darüber nach, ob er dass richtig machte...
Wie kam ich auf diese bescheuerte Idee??? So was mache ich sonst doch nicht! Ich könnte ja umdrehen, aber dann komme ich mir ja noch bekloppter vor... Ja ja, Liebe macht blind... *g*
Dann war er auch schon da. Aber in welchem Stock wohnt er denn? Jetzt muss ich auch noch bei irgendwelchen Leuten klingeln... *grummel* Das mache ich aber auch nur für dich Ray!!! Und das tat er dann auch. Bei der ersten Tür, die ihm ins Auge sprang fing er an.
Wer wohnt denn da??? Kann ich nicht lesen... Auf so'n Klingelschild kann man aber auch ordentlicher schreiben! Egal... dann klingele ich erst mal...
Kurz nachdem er das dann auch gemacht hatte, ging die Tür auch schon auf. Eine junge Frau mit dunkelblauen, langen Haaren machte die Tür auf.
"....Hallo! Ähm...was kann ich für Sie tun?" Sie schien etwas geschockt zu sein jemanden im Weihnachtsmannkostüm vor der Tür zu sehen... #Kann ich verstehen...#
"Also, ich suche...." weiter kam der Weihnachtsmann nicht, denn plötzlich kam ein großer, etwas kräftiger Typ mit blonden Haaren angerannt:
"Liefert ihr jetzt schon die Pizzas als Weihnachtsmann?!", fragte dieser überrascht.
"Nein...", er wandte sich wieder zu der jungen Frau "... ich suche einen Raymond Kon... der ist hier letztens neu eingezogen. Wissen Sie vielleicht in welchem Stock der wohnt?"
"Hmm, mal überlegen. Das hier einer neu ist, weiß ich. Aber leider nicht wo er wohnt, tut mir Leid!", antwortete sie. Dann wandte sie sich zu dem kräftigen Kerl:
"Dunga, weißt du vielleicht in welchem Stock der Neue wohnt?"
"Keine Ahnung! Aber vielleicht wissen meine Kumpels Ozuma und Joseph Bescheid. Die wohnen ein Etage höher in der dritten Tür links wenn man die Treppe hoch kommt..." "Herzlichen Dank und noch ein frohes Fest!", verabschiedete sich der Blauhaarige, als er sich auf den Weg zu Ozuma und Joseph begab.
Dort angekommen, klingelte er an der Tür. Kurz darauf öffnete diese ein rot-schwarzhaariger junger Japaner. Mit hochgezogenen Augenbrauen musterte er den Russen. Dann rief er in die Wohnung: "Joseph! Was hast du da schon wieder für eine Weihnachtsüberraschung für mich bestellt? Das ist schon die Dritte diese Woche!!!"
Doch bevor er weiter brüllen konnte meldete sich Kai zu Wort: "Eigentlich bin ich nicht wegen Ihnen hier..." Er wurde von Ozuma unterbrochen: "Und warum sonst?"
In diesem Moment kam auch noch ein etwas kleinerer Junge zur Tür: "Aber diesmal habe ich damit echt nix zu tun!" Dann redete Kai weiter: "Ich bin hier, weil ich einen Raymond Kon suche und mir hat ein junger Mann eine Etage tiefer gesagt hat, ich sollte hier mal fragen..."

"Ach, das war bestimmt Dunga!", sagte Joseph mit einem Grinsen im Gesicht.
"Wissen Sie denn nun wo er wohnt?", erkundigte sich Kai.
"Klar!", meinte Ozuma. Kai hätte ihn vor Freude abknuddeln können, aber sein Geschmuse wollte er sich noch für seinen süßen Chinesen aufheben und deshalb riss er sich zusammen und Ozuma redete weiter: "Er wohnt im 5. Stock. Die letzte Tür auf der rechten Seite!"
"Dankeschön! Und noch schöne Feiertage!!!" Mit diesen Worten verschwand Kai auch schon und machte sich auf den Weg zum 5. Stock und Ozuma und Joseph gingen wieder in ihre Wohnung.
Schon stand er vor Rays Wohnungstür und merkte, wie sein Herz immer schneller schlug. Dann drückte er auf den Klingelknopf. Ein "Ich komme!" war zu hören. Kai dachte noch: Oh ja! Es ist Ray... wenn ich mich Recht erinnere... und kurz darauf öffnete sich die Wohnungstür. Verdutzt meinte Ray: "Ich glaube Sie haben sich in der Tür geirrt..." Weiter kam er nicht, denn schon spürte er wie dieser Verrückte im Weihnachtsmannoutfit dessen Lippen auf seine eigenen presste. Vergeblich versuchte sich Ray von ihm zu lösen, doch dieser Typ ließ einfach nicht von ihm ab! Also holte er weit mit seiner Hand aus und verpasste Kai eine schallende Ohrfeige. Und anscheinend wirkte es auch: Der Russe ließ von ihm ab und Ray sah diesen fragend an: "Was sollte der Scheiß? Ich kenne Sie doch überhaupt nicht!"
"Sicher kennst du mich! Nur vielleicht ohne diesen Bart, denn normalerweise habe ich den nicht..." Mit diesen Worten nahm Kai den Bart ab und blickte Ray nun tief in die Augen: "Ich musste dich einfach wiedersehen!" Verlegen blickte der Chinese zur Seite. "Es muss dir doch nicht peinlich sein... Bin doch selber Schuld!!! Ich weiß ich war ein bisschen stürmisch, aber als ich dich eben ansah, überfiel es mich einfach..." Bei diesem Satz schaute Ray wieder zu Kai. Es kam immer noch keine Antwort von ihm, aber auf einmal fing er an zu lachen. Verwirrt blickte Kai ihn an und zog eine Augenbraue hoch. Der Schwarzhaarige fing sich wieder: "Entschuldige bitte! Nur wie du da so stehst, in diesem albernen Aufzug... und das hast du alles in Kauf genommen... für mich!"
Kai lächelte schief: "Ja und ich würde noch viel mehr in Kauf nehmen um dir zu zeigen, dass ich mich unglaublich in dich verliebt habe!"
Daraufhin bat Ray ihn in seine Wohnung.
"Aber ohne diese Klamotten gefällst du mir glaube ich noch viel besser!", grinste Ray. "Du gehst aber ran! Wir kennen uns kaum einen Tag und dann so was..."
Langsam näherten sich ihre Lippen und sie verschmolzen zu einem intensiven und zärtlichen Kuss. Kurze Zeit später bat Kai dann mit seiner Zunge um Einlass und Ray ließ in eindringen. Mit seiner Zunge fuhr der Russe über dessen Zahnreihen und beide verfingen sich in ein heißes Zungenspiel, was jedoch wegen Luftmangels gelöst wurde.
Sie blickten sich tief in die Augen. Plötzlich unterbrach der Chinese die Stille:
"Ich glaube, das wird noch ein wunderschönes Weihnachtsfest..."

Ende!

Ich: "So eine schöne Weihnachtsgeschichte..."
Ray: "Weihnachten ist aber schon "etwas länger" her..."
Ich: "Na und? Schneien tut es immer noch!" #geiles Deutsch... T.T#
Kai: "Warum werde ich in deinen FF's eigentlich immer als Volltrottel hingestellt? Erst breche ich mir beide Arme und jetzt werde ich in so ein Kostüm gestopft! Warum laufe

ich nicht gleich als Teletubbie durch die Gegend!!!"
Ich: "Du guckst die Teletubbies?"
Kai: "Hab ich das gesagt???"
Ray: "Ist doch egal! Also du so als Weihnachtsmann... mit dieser Rute... dass macht mich richtig an!"
Ich: "Also Ray!"
Kai: "Echt? Na dann..."
Ich: "Bevor das hier noch schlimmer wird höre ich wohl besser auf..."